

German: LEVEL III

NOTE: Students are required to recite from memory two poems: The Mandatory Selection, as well as one from the other three poems under Second Selection.

MANDATORY SELECTION

Der Spinnerin Lied

Von: Clemens von Bretano

Es sang vor langen Jahren
Wohl auch die Nachtigall,
Das war wohl süßer Schall,
Da wir zusammen waren.

Ich sing und kann nicht weinen,
Und spinne so allein
Den Faden klar und rein,
So lang der Mond wird scheinen.

Da wir zusammen waren,
Da sang die Nachtigall,
Nun mahnet mich ihr Schall.
Daß du von mir gefahren.

So oft der Mond mag scheinen,
Gedenk ich dein allein,
Mein Herz ist klar und rein,
Gott wolle uns vereinen.

Seit du von mir gefahren,
Singt stets die Nachtigall,
Ich denk bei ihrem Schall,
Wie wir zusammen waren.

Gott wolle uns vereinen,
Hier spinn ich so allein,
Der Mond scheint klar und rein,
Ich sing und möchte weinen.

German: LEVEL III (cont'd.)

NOTE: Students are required to recite from memory two poems: The Mandatory Selection, as well as one from the other three poems under Second Selection.

SECOND SELECTION I

Der Mai

Von: Erich Kästner

Im Galarock des heiteren Verschwenders,
ein Blumenzepter in der schmalen Hand,
fährt nun der Mai, der Mozart des Kalenders,
aus seiner Kutsche grüßend, über Land.

Es überblüht sich, er braucht nur zu winken.
Er winkt! Und rollt durch einen Farbenhain.
Blaumeisen flattern ihm voraus und Finken.
Und Pfauenaugen flügeln hinterdrein.

Die Apfelbäume hinterm Zaun erröten.
Die Birken machen einen grünen Knicks.
Die Drosseln spielen, auf ganz kleinen Flöten,
das Scherzo aus der Symphonie des Glücks.

Die Kutsche rollt durch atmende Pastelle.
Wir ziehn den Hut. Die Kutsche rollt vorbei.
Die Zeit versinkt in einer Fliederwelle.
O, gäb' es doch ein Jahr aus lauter Mai!

Melancholie und Freude sind wohl Schwestern.
Und aus den Zweigen fällt verblühter Schnee.
Mit jedem Pulsschlag wird aus Heute Gestern.
Auch Glück kann weh tun. Auch der Mai tut weh.

Er nickt uns zu und ruft: Ich komm' ja wieder!
Aus Himmelblau wird langsam Abendgold.
Er grüßt die Hügel und er winkt dem Flieder.
Er lächelt. Und die Kutsche rollt.

German: LEVEL III (cont'd.)

NOTE: Students are required to recite from memory two poems: The Mandatory Selection, as well as one from the other three poems under Second Selection.

SECOND SELECTION II

Am Rheinfall

Von: Eduard Mörike

Halte dein Herz, o Wanderer, fest in gewaltigen Händen!
Mir entstürzte vor Lust zitternd das meinige fast.
Rastlos donnernde Massen auf donnernde Massen geworfen,
Ohr und Auge wohin retten sie sich im Tumult?
Wahrlich, den eigenen Wutschrei hörte nicht der Gigant hier,
Läge er, vom Himmel gestürzt, unten am Felsen gekrümmt!
Rosse der Götter, im Schwung, eins über dem Rücken des andern,
Stürmen herunter und streun silberne Mähnen umher;
Herrliche Leiber, unzählbare, folgen sich, nimmer dieselben,
Ewig dieselbigen - wer wartet das Ende wohl aus?
Angst umzieht dir den Busen mit eins, und, wie du es denkst,
Über das Haupt stürzt dir krachend das Himmelsgewölb!

German: LEVEL III (cont'd.)

NOTE: Students are required to recite from memory two poems: The Mandatory Selection, as well as one from the other three poems under Second Selection.

SECOND SELECTION III

Wie ist das Deutsche Vaterland?

Von: Friederike Kempner

Sieh', das Haus ward mir zu enge,
Und es trieb mich in die Welt,
In des Tales dunkle Gänge,
Wo sich's wie im Traum verhält.

Rebenhügel, Tannenwälder,
Mitten hin des Stromes Band,
Schmucke Auen, Weizenfelder,
Schönes, Deutsches Vaterland!

Zu den blankgeputzten Hütten,
Droben auf der Bergeshöh'
Zog es mich mit raschen Schritten,
Und verwundert still ich steh'.

Eine Stimme ruft von innen,
Eine Stimme klar und hell:
„Guter Jüngling, geh' von hinnen,
Schreit nicht über diese Schwell'!

Steig' auf Burgen, steig' auf Zinnen,
Sieh' von außen an das Land,
Was Du sehen kannst da drinnen,
Es verwirrt Dir den Verstand.

Unsrer Hütten trübe Weise
Paßt nicht zu der schmucken Au,
Guter Jüngling, wirst zum Greise,
Und Dein Lockenhaar wird grau.“

Blümlein ranken um die Mauer,
Schön gepflanzt von welcher Hand,
Und benetzt von Tränenschauer,
Grünt das Deutsche Vaterland!